

Drachenkönig

Drachen lieben ewig

Von Kite_017

Kapitel 38: Keine Ruhepause

„Wer hätte gedacht, das unsere Langnase so mutig ist und freiwillig beim Feind bleibt“, „Warum hast du zugelassen, das er dem Feind hilft, Strohhut?“, unterbrach Law, Robin. Er wusste doch das es mit der Bande nur Ärger geben würde und dennoch schafften sie es immer wieder, ihn aus der Fassung zu bringen. Ruffy schlang während des Gespräch seelenruhig, sein Abendessen hinter. „Ist doch gar nicht schlecht, wenn jemand die Marine im Auge behält“, überlegte Koala laut. „Ich glaub ja nicht, das das sein Plan ist“, „Das sind doch alles Frischlinge, wenn die Ärger wollen können die ihn gerne haben“, kaum hatte Zorro seine Worte ausgesprochen, bekam er von Nami eine Kopfnuss, „Wir haben schon genug Probleme“. Ja das wussten alle und grade deshalb, stellte Law sich so verbissen die Frage, wieso Ruffy es zuließ, das jemand aus seiner Mannschaft so ein Ding durchzog, wo sie doch selbst die größten Probleme hatten. „Lysop, ist sicher ein guter Anführer, die Krieger von Tontata vertrauen ihm jedenfalls und er ist der erste ausenstehende, von dem sie sich haben Anfführen lassen“. Rebecca kannte den Kanonier zwar nicht so gut, aber selbst ihr Vater war beeindruckt, von dem Jungen gewesen. „Er hat wahrscheinlich noch gar nicht bemerkt, was für ein großartiger Krieger er geworden ist“, Nami ließ betrübt den Kopf hängen, noch einer mehr auf den sie aufpassen musste.

Der Mond stand schon hoch am Himmel und auf der Sunny war Ruhe eingekehrt, normalerweise genoss Nami die Ruhe am Abend, doch nun kam ihr die Sunny verlassen vor, da es selbst am Tage ungewöhnlich ruhig war. Enger kuschelte sie sich an Ruffy, er gab ihr Kraft, aber auch sie musste jetzt für ihn da sein. Er spielte zwar den starken, doch Nami wusste es besser, es nagte mehr an ihm als er zugeben wollte. Endlich waren sie wieder alle zusammen gewesen und Ruffy hatte sogar seine totgelaubten Brüder wieder um sich und dann passierte so etwas. Unbewusst spielte sie mit dem kleinen Gegenstand in ihrer Hand. Ein mittlegroßer, sehr dunkler, runder Stein, den Ruffy in der Höhle gefunden hatte. Zwar schleppte Ruffy viel Mist an, doch diesmal gefiel auch ihr dieser Stein, bis grade hatte sie ganz vergessen, das sie in noch bei sich hatte. Ja als sie ihn gefunden hatten, hatte der ganze Mist angefangen. Wieso gerieten sie eigentlich überall in schwierigkeiten.

Sie seufzte, was Ruffys Aufmerksamkeit erregte und er zog sie ein Stück dichter, an sich heran. Augenblicklich wurde sie rot, ware diese Geste doch noch ungewohnt, auch wenn sich sich schon immer sehr nahe waren. „Hab ich dir nicht schon mal gesagt, das du nicht so jämmerlich schauen sollst“, fragte er sie ruhig, „Du bist

schließlich ein Mitglied, in der Bande des zukünftigen Piratenkönigs. Oder nein , vielmehr meine zukünftige Piratenkönigin“, Ruffy grinste. Nami knufte ihn in die Seite, „Ja, sowas hast du glaub ich mal auf Skypia erwähnt“, sie hielt inne, erst jetzt hatte sie den Rest seiner Worte realisiert und wurde schlagartig rot. „Nami?“, fragte Ruffy verwundert, die Naviagtorin wollte ihn doch grade necken und plötzlich war sie verstummt und hatte einen hoch roten Kopf. „Ist alles in Ordnung, du wirst doch nicht etwa krank, oder soll ich Chopper holen?“, „Lass Chopper wo er ist, ich bin nicht krank“, stammelte sie und versuchte ihr rotes Gesicht zu verbergen. „Aber du kannst sowas, doch nicht einfach sagen“, „Was sagen?“, Ruffy sah sie unschuldig an, was die Sache ehr schlimmer als besser machte.

Grinsend beobachtete Robin die Szene, zusammen mit Koala und Vivi, die sich im Mädchen Schlafzimmer befanden. „Wie süß die beiden sind, da bekommt Dragon eine anständige Schwiegertochter“, grinste Koala. „Und ne anständige Schwägerin“, erwiderte Robin und ihr grinsen wurde breiter. Rebecca hielt sich noch etwas zurück, konnte sie damit doch nicht viel anfangen, während Vivi lachte. „Was ist denn so lustig?“, fragte Nami die grade das Zimmer betrat. In dem Raum den sonst bloss sie und Robin bewohnten, wurde es langsam ziemlich eng, doch da die meisten in der Mannschaft Jungs waren, war es mal ne nette Abwechslung. „Ihr beiden seit zusammen, einfach zu niedlich“, verrät Robin und behielt ihr Grinsen bei“. „Aha“, Nami ließ sich auf einen freien Stuhl fallen, „Was habt ihr denn schönes besprochen“, stichelte Robin weiter und versuchte Nami Informationen zu entlocken. Vor Robin konnte man eh nichts lange verbergen, Zwar druckste Nami leicht rum, doch gab schließlich nach. Wollte sie doch wissen was die anderen davon hielten. „Ruffy hat gesagt, er macht mich zu seiner Piratenkönigin und diesmal war er sogar nüchtern“, beim letzten Teil wurde sie wieder rot, konnte ihre Freude aber nicht verbergen. Und das grinsen in den Gesichtern der Frauen wurde ebenfalls breiter.

Ruffy blieb draußen, während Nami sich in ihr Zimmer zurück gezogen hatte. Nur widerwillig hatte sie sich von ihm getrennt, doch nachdem er sie darauf aufmerksam gemacht hatte, das sie beobachtet wurden ging die Sache ganz schnell. Nicht das es ihn, sonderlich gestört hatte, das die Frauengruppe sie beobachteten, aber Nami sprang, auf sowas gerne an. Sie sollte doch noch, etwas Ruhe finden, der morgige Tag würde sicher nicht leicht werden. Er lächelte, als er das gekicher aus dem Mädchenzimmer hörte. „Die sind ganz schön laut“, meinte Zorro, der nun das Deck betrat. „Für den Kochlöffel wäre das sicher, das Paradies“. Ruffy lachte bei der Aussage, wenn Sanji jetzt hier wäre, hätten bei den beiden sicher wieder ein Streit angefangen. Auch wenn Zorro es nicht zu gab, waren die beiden doch auch die besten Freunde, sie konnten nicht mit und nicht ohne einander. „Vielleicht lockt es Sanji ja an“, „Na das wollen wir doch hoffen, ich würde ungern umsonst hier warten“, einen Moment schien Ruffy nicht zu verstehen, was Zorro damit meinte, bis dieser ihm ebenfalls andeutete, zu verschwinden. „Geh dich ausruhen“, kam es schon etwas befehlender von dem Vizen, während er sich neben Ruffy setzte. „Ich übernehme ab hier“, beendete Zorro seinen Satz. Noch bevor Ruffy widersprechen konnte, fügte Zorro noch hinzu, das er sich später mit den anderen Jungs abwechseln würde.

Lysop war am Abend schon wesentlich entspannter, was auch den Marine Soldaten auffiel, bei denen, er momentan war. Wie sollte er auch nicht, schließlich ging es Ruffy und den anderen soweit erstmal ganz gut, auch wenn noch nicht alle in

Sicherheit waren. Gemütlich saß er am Abend mit einige Sodatzen zusammen und versuchte noch etwas mehr Informationen zu erhalten, die ihn nützlich sein könnten. „Wenn Garp euer Ausbilder ist, wieso ist er dann eigentlich nicht selbst auf die Suche“, Lysop brach ab als die Soldaten betroffen zu Boden sahen und einer eine Zeitung vorholte und diese Lysop reichte.

Lysops Augen weiten sich als er den Artikel liest, in dem berichtet wurde, dass man Garp in Gewahrsam genommen hatte, um heraus zu finden wieso ausnahmslos seine Schüler verschwunden waren. „Ist das deren Ernst“, fragte Lysop ungläubig und liest sich den Artikel noch einmal durch. „Wieso lässt er sich das gefallen?“, „Wenn er sich dagegen gewehrt hätte, hätten sie es als Beweis seiner Schuld gesehen“. So oder so hätte man ihn also weggesperrt“, stellte Lysop fest. Ruffy würde das ganze gar nicht gefallen, doch selbst wenn er wollte könnte er ihm nicht helfen, das würde Garp erst recht verdächtig machen, aber vielleicht legte es die Marine auch darauf an, dass Dragon oder Ruffy auf diesen Artikel reagierten. „Deswegen haben wir uns selbst auf die Suche gemacht“, holte eine Stimme, Lysop in die Realität zurück. „Wir haben unsere Kameraden zwar gefunden, doch nun sitzen wir selbst hier fest, mal davon abgesehen dass wir so nicht zurück können“. Seufzend legte Lysop die Zeitung beiseite, was sollte denn noch alles passieren. „Die Marine ist auch nicht das, was sie mal war. Nichts gegen euch“, fügte Lysop noch hinzu, „Aber die haben sicher noch keinen anderen Suchtrupp losgeschickt“.

Die Restliche Nacht verblieb für beide Lager ruhig, ehe ein neuer Tag hereinbrach und die Strohhutbande, beim Frühstück, den neuen Schlachtplan besprach. Doch da sich weder Zorro noch die anderen erinnern konnten, was mit ihnen eigentlich genau passiert war, wusste auch keiner von ihnen wo die anderen sein könnten, also blieb ihnen, wie schon am Tag zuvor, bloss die Möglichkeit, das Gebiet ab zu suchen. „Ok also müssen wir noch Franky, Jinbay und Sanji finden“, stellte Law fest. „Und deinen komischen Freund“, dabei sah Law, Koala an. „Nicht zu vergessen Ace“, fügte Ruffy strahlend hinzu, „Ja ja“, Law verdrehte die Augen, erstmal interessierte ihn mehr, wieso zur Hölle der 2 mächtigste Mann, der Revolutionäre hier war. /Ehe es klick machte, /Momentmal/ und Ace doch in den Vordergrund rückte. „Warte was“, fragte Law noch einmal nach, um sicher zu gehen, dass er sich nicht verhöhrt hatte. „Ace“, meinte Ruffy weiter und begriff gar nicht die Verwunderung und entsetzten Blicke, seitens Law und Vivi, Cora hielt sich bei der Sache raus, obwohl ihm der Name Ace natürlich etwas sagte und Rebecca verstand gar nichts. Also wandte sie sich an Vivi, „Wer ist das?“, fragte sie und verstand nicht, wieso Vivi Tränen über die Wangen liefen. Auch Vivi verstand grade gar nichts mehr, doch das Grinsen der Crew verriet ihr, dass Ruffy es ernst meinte und nicht einfach nur eine grausame Wahrheit, verdrängt hatte. „Ace lebt?“, Vivi Stimme zitterte, also sprang Koala ein, um die andere Prinzessin auf zu klären. „Ace ist der Bruder von Ruffy und Sabo, der bei der Gipfelschlacht gestorben sein soll“, während Koala weiter die Neuankömmlinge aufklärte, ging das Gespräch von Law und Ruffy weiter. Der nur am Rand den beiden Frauen zu hörte. Das wie und warum musste er nicht verstehen, Ace war tot gewesen, das bewies zumindest, dass es die Feuerfrucht wieder gegeben hatte, für die Ruffy auf Dressrosa, ja den ganzen Plan über den Haufen geworfen hatte. Und eben dieser Ace, sollte wieder da sein und die Feuerfrucht, noch einmal gegessen haben? Was natürlich auch erklärte wieso Ruffy diese nicht mehr bei sich hatte. „Und du hast es nicht für nötig gehalten, diese Kleinigkeit zu erwähnen“, Law griff sich an den Kopf. „Egal nun ist es eh nicht mehr zu ändern“, Law entschloss sich, die Sache, einfach auf

sich beruhen zu lassen. Ruffy grinste einfach nur vor sich hin und ließ Law stehen, „Augenblick mal“, hielt Law ihm am Kragen fest, ehe Ruffy ihm wieder entwischen konnte. „Wo willst du jetzt hin“. „Na die anderen suchen“, sah Ruffy, den älteren unschuldig an. Seufzend ließ Law Ruffy wieder los, der schwerer zu hüten war, als ein Sack Flöhe. „Einfach lossturmen bringt uns“, in dem Moment lief Zorro an ihm vorbei. Law ließ den Kopf hängen, warum sagte er überhaupt noch was. Robin legte ihm aufmunternd ihre Hand auf die Schulter. Wandte sich dann jedoch wieder den anderen zu, Ruffys Plan war nun mal der einfachste, aber inzwischen wurde es wirklich gefährlich, erst recht mit der Marine im Nacken. „Ruffy, denn Rest sollten wir als Piraten, in die Hand nehmen“. Ruffy verstand sofort was Robin damit meinte und Vivi ebenso, die jedoch protestieren wollte. „Aber“, warf die Prinzessin ein, „Ist gut“, nickte Rebecca, dann passen wir auf euer Schiff auf“. Vivi wirkte darüber jedoch nicht sehr glücklich, zu gerne hätte sie ihre Freunde noch mehr unterstützt. Gab sich jedoch am ende geschlagen, Corsa blieb ebenso an Board und der Rest machte sich erneut auf den Weg. Nach dem, sie ausgelost hatten, wer mit wem geht

Zorro und Ruffy bildeten zusammen ein Team und suchten die Gegend ab. Ruffy war in dieser Gegend gestren schon unterwegs gewesen und hatte dabei, die Basis der Marine gefunden, die jedoch etwas auserhalb lag. Nami hatte die beiden noch mal schlagkräftig, daran erinnert, sich dort nicht blicken zu lassen.

Zorro fluchte beim suchen leise vor sich hin, so was war einfach nicht sein Ding, vor allem da hier eh alles gleich aussah. Dennoch blieb er aufmerksam, er hatte schon seit einer Weile bemerkt, das sie nicht alleine waren und achtete auf jedes verdächtige Rascheln. Nami würde ausflippen wenn die, Marine sie entdeckt hatte. Ihre Basis war schließlich in der Nähe und vielleicht versteckten sie sich hier im Unterholz. Oder es waren nur ein paar Tiere, denn bisher war ihm noch kein einziges begegnet. Relexartig tratt Zorro einen Schritt zurück und keinen Augenblick später, brach der Boden an der Stelle ein, an der er eben noch gestanden hatte. Zorro grinste als er den Grund dafür erkannt, „Du bist wie immer, viel zu langsam Kochlöffel“. Sanji reagierte nicht wie erhofft, mit der üblichen Reaktion, auf die Beleidigung. Wahrscheinlich hatte er sich dank seines Skywalks, auf Zorro gestürzt. „Hey Ruffy, um unseren Löffelschwinger kümmerge ich mich“, Ruffy nickte nur, er hätte eh nichts anderes erwartet. „Ich werde unserem Küchenfuzie, schon Vernunft einprügeln“, er grinste als er seine Schwerter zog, ja wie hatte ihm das gefehlt. Sanji hingegen schien Ruffy gar nicht wahr zu nehmen, sondern griff weiter Zorro an. Der jedoch auch die nächsten Angriffe abwährte. Und dieses Spiel zog sich noch einige Zeit in die Länge ohne das jemand eingriff und das ganze wie sonst beendete. Also warfen sie sich gegenseitig Beleidigungen an den Kopf, was Zorro wahrscheinlich gar nicht bemerkte. Ruffy jedoch lachte kurz auf, als er Sanjis Stimme hörten die voll und ganz auf den Streit mit Zorro einging, ehe sein Lachen abbrach und er einen Schatten hinter sich bemerkte.

Aus dem Augenwinkel bemerkte Zorro, das Ruffy grade dabei war, jemanden oder etwas zu verfolgen, den der Käpt'n verließ den Platz plötzlich und das konnte nur Ärger bedeuten. „Spüllappen, wir sollten das langsam mal zu ende bringen“, grinste Zorro und währte einen weiteren Angriff ab. „Dann gib doch einfach auf“, konterte Sanji. „Als ob“, fuhr Zorro seinen Gegenübe an und erst jetzt bemerkte er das Sanji ihm geantwortet hatte. Da Zorro inne hielt, tat Sanji es ihm gleich. „Ist in dem Oberstübchen, wieder alles in Ordnung?“, um die Frage zu bekräftigen, klopfte er Sanji auf den Kopf, dem das ganze natürlich gar nicht gefiehl. „Sag mal spinnst du“, schlug Sanji die Hand von seinem Kopf weg. „Nicht mehr zumindest“, meinte Zorro,

ließ Sanji einfach stehen und folgte dann Ruffy. Sanji verstand nun gar nichts mehr, folgte aber Zorro, „Was soll das denn schon wieder heißen?“. „Das uns jemand als Marionetten, benutzt hat, aber lass dir das von den anderen erklären, erstmal müssen wir Ruffy nach“. Sanji verstand nicht ganz, „Ruffy, der kommt schon klar“, das Schweigen von Zorro gefiehl Sanji allerdings gar nicht und warf nur neue Fragen auf. Was zum Geier war hier nur passiert und wo waren die anderen.

Schon bald hatten sie Ruffy eingeholt, der immer noch, jemanden verfolgte und langsam zu einer kleinen Lichtung kam. Er stoppte kurz und sah sich um, versuchte denjenigen zu finden, der ihn hier her geführt hatte. Hier war ungewöhnlich viel freie Fläche, nicht einmal Gras wuchs hier, so als hätte irgendetwas vor langer Zeit, alles leben von diesem Fleck genommen. Ruffys Nackenhaare stellten sich auf, dieser Ort war gefährlich. Grade wollte er seine Freunde warnen nicht näher zu kommen, schließlich hatte auch er bemerkt, das sie ihm gefolgt waren, als sich plötzlich eine Staubwolke auf tat und ihm jegliche Sicht nahm. Die Erde unter seinen Füßen gab nach und er versuchte auszuweichen, in dem er einige Schritte zur Seite sprang. Doch auch das schien nichts zu bringen. Ruffy konnte schon längst nichts mehr sehen und versuchte lediglich, sich auf seine Instinkte zu verlassen und auszuweichen. Erschrocken schrie er auf, als ihn etwas zu packen schien und nach hinten riss, während etwas seinen Körper umschloss und ihn so jede bewegungsmöglichkeit nahm.

Zorro und Sanji sahen lediglich, wie sich zwischen sie und Ruffy eine Staubwolke schob und plötzlich schrie Ruffy auf, die beiden beschleunigten ihren Schritt noch einmal und fluchten dabei. Doch genau so schnell, wie diese Staubwolke, aufgekommen war legte diese sich auch wieder und gab die Sicht wieder frei. Ruffy schien fast völlig von Großen Ranken umschlossen zu sein und schien sich nicht bewegen zu können. Doch das größere Problem war er das Ruffy dort nicht mehr alleine war. Ein großer schlanker Mann stand nur einige Meter vor ihm und war wohl für, das hier verantwortlich. „Ruffy“, kam es von beiden gleichzeitig, Ruffy schaffte es auch immer wieder sich in Schwierigkeiten zu bringen. Damit hatten sie nun die Aufmerksamkeit auf sich gezogen und der Mann wandte sich ihnen zu, während sein rechter Arm sich langsam in eine große Dornenranke verwandelte. Ruffy versuchte währenddessen, weiter sich irgendwie zu befreien, doch die Dornenranken, schnitten ihm bei jeder Bewegung in die Haut und verursachten mehr oder weniger tiefe Kratzer. Nur aus den Augenwinkel sah der Mann, der dafür verantwortlich war das, worauf er seine linke Hand erhob und die Faust schloss und wie auf Kommando zogen sich die Ranken noch enger um den Käpt'n der Strohhutbande, was diesem ein Schmerzhaftes Keuchen entlockte. Dann wandte er sich wieder, den anderen beiden zu und schwank seinen rechten Arm, obwohl Arm konnten man dies ja wohl nicht mehr nennen. Die Ranke knallte wie eine Peitsche auf den Boden. Was Zorro ehr weniger kümmerte, „Dann wollen wir das Grünzeug, mal stutzen“, er grinste und zog seine Schwerter. Während der Unbekannte nun auch seinen linken Arm in eine Ranke verwandelte und nun zum Angriff über ging.